

Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

mittwoch, 29. oktober 1969

blatt 3071

geehrte redaktion

6 wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i und stadtwerke-
stadtrat franz n e k u l a moechten sie bei einer
pressekonferenz im presseforum

ueber aktuelle probleme des wiener wohlfahrtswesens und ueber
die schaffung eines pensionistenfahrtscheines informieren.

wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und foto-
reporter zu dieser pressekonferenz zu entsenden. bitte merken
sie vor:

zeit: montag, 3. november, 11.30 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

0938

neue autobuslinie 15

als querverbindung zwischen favoriten und meidling

5 wien, 29.10. (rk) zur besseren verkehrerschliessung der siedlung suedost und als neue querverbindung favoriten - meidling wird am dienstag, dem 4. november, von buergermeister bruno m a r e k um 8.15 uhr auf den streckenteil unter-meidlinger strasse/pottendorfer strasse - wienerbergstrasse - raxstrasse - grenzackergasse bis favoritenstrasse eine neue autobuslinie in betrieb genommen. diese autobuslinie wird mit der autobuslinie 67 a (favoritenstrasse, lehmgasse - laaer berg - siedlung suedost) gekoppelt und traegt das liniensignal 15.

die neue schnelle querverbindung zwischen favoriten und meidling wird vor allem die grossen industrieunternehmungen bzw. die arbeitnehmer dieser betriebe, die am wiener berg und am kamm des laaer berges beheimatet sind, erfreuen: jetzt geht es nicht nur schneller, sondern auch mit weniger ''umsteigen'' von und zum arbeitsplatz. es spricht fuer die verkehrsplanung, dass der 15er autobus in seiner heutigen trassenfuehrung bereits auf das kuenftige u-bahn-netz bedacht nimmt: die endstation der autobuslinie in favoriten liegt unweit der kuenftigen endstation der u 1.

die linie fuehrt von der end- und anfangsstation unter-meidlinger strasse vor pottendorfer strasse ueber pottendorferstrasse - wienerbergstrasse - altdorfer strasse - raxstrasse - grenzackergasse - ludwig von hoehnel-gasse - endlichergasse - theodor sickel-gasse - laaer berg-strasse zur endstelle laaer berg-strasse nach karl diener-gasse.

die rueckfahrt erfolgt ab laaer berg-strasse nr. 195 ueber laaer berg-strasse - theodor sickel-gasse - endlichergasse - ludwig von hoehnel-gasse - grenzackergasse - raxstrasse - triester strasse - wienerbergstrasse - eibesbrunnergasse - unter-meidlinger strasse zur endstelle unter-meidlinger strasse vor pottendorfer strasse.

./.

der erste autobus der linie 15 faehrt ab siedlung suedost um 5.00 uhr, ab pottendorfer strasse um 5.22 uhr. die 'blaue' faehrt ab siedlung suedost in richtung pottendorfer strasse um 23.31 uhr und ab pottendorfer strasse nach siedlung suedost um 23.09 uhr.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung der neuen autobuslinie berichterstatter und fotoreporter zu entsenden. bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 4. november, 8.15 uhr.

ort: wienerbergstrasse-ecke eibesbrunnergasse.

0937

ehrenring fuer helene thimig

4 wien, 29.10. (rk) naechste woche wird buergermeister bruno m a r e k eine der hoechsten auszeichnungen ueberreichen, die die stadt wien zu vergeben hat: kammerschauspielerin helene t h i m i g - r e i n h a r d t erhaelt aus der hand des buergermeisters den ehrenring der stadt wien.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der ueberreichung des ehrenringes, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 5. november, 10.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

0910

rohrgebrechen schon wieder behoben

2 wien, 29.10. (rk) die ganze nacht hindurch arbeiteten die wiener wasserwerke an der behebung des grossen rohrgebrechens, das fuer sechs wiener bezirke voruebergehend wasserknappheit brachte. urspruenglich glaubt man - wie berichtet - daβ die durststrecke bis donnerstag, 30. oktober, dauern werde. dank dem vorbildlichen einsatz der wasserwerke konnte jedoch das gebrechen viel rascher behoben werden. seit heute mittwoch, 10 uhr vormittag, ist die wasserversorgung wieder normal.

0900

blumengeschaeft am kommenden sonntag geoeffnet

3 wien, 29.10. (rk) kommenden sonntag, den 2. november, werden die blumengeschaeft in der zeit von 9 bis 15 uhr offenhalten duerfen. es handelt sich dabei um die gleichen geschaeftszeiten, wie sie fuer den allerheiligentag gelten. die allerheiligenmaerkte werden von dieser verordnung nicht beruehrt. auf diesen maerkten vor den wiener friedhoefen duerfen die verkaufsstaende in der zeit von 7 bis 17 uhr offenhalten.

die diesbezugliche verordnung des landeshauptmannes ist im landesgesetzblatt fuer wien erschienen.

0909

geehrte redaktion

1 wir erinnern daran, dass morgen donnerstag, den 30. oktober, um 11 uhr, aus anlass des baubeginns fuer die wiener u-bahn eine pressekonferenz im presseclub concordia mit stadtrat kurt heller stattfindet.

zeit: donnerstag, 30. oktober, 11 uhr.

ort: presseclub concordia, 1, bankgasse 8.

0842

eduard engelmann zum gedenken

7 wien, 29.10. (rk) auf den 31. oktober faellt der 25. todes-
tag von oberbaurat ing. eduard engelmann.

er wurde als sohn eines fabrikanten am 14. juli 1864 in wien geboren, studierte an der technischen hochschule und wandte sich dem eisenbahnbau zu. in der folge errichtete er u.a. das kraftwerk wienerbruck und fuehrte die elektrifizierung der mariazeller-bahn durch. als der beruehmte amerikanische eislaeufer jackson haynes 1868 in wien sein koennen zeigte, fasste engelmann sen. den entschluss, auf seinem hernalser familienplatz in der syringgasse eine eislaufbahn anzulegen. diese erfreute sich bald regsten zuspruchs und gab auch dem kleinen eduard engelmann gelegenheit, sich zu einem perfekten eislaeufer zu entwickeln.

vom jahre 1892 an errang eduard engelmann dreimal die europameisterschaft im kunstlauf. leider war dieser sport so sehr vom wetter abhaengig, das es winter mit nur 30 schleiftagen gab. dieser mangel bewog ing. engelmann, auf abhilfe zu sinnen. es gab zwar schon damals kunsteisbahnen, die aber in hallen untergebracht waren. 1909 baute eduard engelmann seinen eislaufplatz in eine kunsteisbahn um. es wurden in einer laenge von 12 kilometern roehre auf betongrund gelegt und die dazu noetigen kaeltekompressoren aufgestellt. seither verfuegt wien ueber die erste kunsteisbahn europas. 1912 baute engelmann auch die groesste kunsteisbahn europas am heumarkt im 3. bezirk. dem wiener beispiel folgte budapest, es liess 1922 von engelmann gleichfalls eine kunsteisbahn bauen. eduard engelmann gehoerte zu den populaersten wiener persoenlichkeiten.

infektionskrankheiten im september

8 wien, 29.10. (rk) das gesundheitsamt der stadt wien bringt in seinem taetigkeitsbericht fuer den monat september folgende zahlen ueber die in wien aufgetretenen anzeigenpflichtigen infektionskrankheiten:

scharlach 86, keuchhusten 6, typhus 4, paratyphus 2, ruhr 2 und infektiöse hepatitis 67 faelle, darunter 4 todesfaelle.

die tbc-fuersorgestellten wurden von insgesamt 6.872 personen frequentiert, die zahl der neuuntersuchungen betrug 3.089. in 89 faellen konnte eine aktive tuberkulose festgestellt werden. in den tbc-fuersorgestellten wurden im september insgesamt 1.800 roentgendurchleuchtungen vorgenommen, die zahl der hausbesuche belief sich auf 1.293, der roentgenaufnahmen auf 560 und der schirmbilder auf 2.952.

in der beratungsstelle fuer geschlechtskranke betrug die parteienfrequenz 3.346 personen. von 609 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 14, von 145 untersuchten geheimprostituierten 28 venerisch infiziert. aus ganz wien wurden 209 faelle frischer venerischer erkrankungen gemeldet.

in den 52 mutterberatungsstellen wurden an 286 beratungstagen 8.690 aerztliche beratungen durchgefuehrt. in den fuef schwangerenberatungsstellen der gemeinde wien wurden im berichtsmonat 574 frauen untersucht, davon erstmalig 206. bei 81 frauen wurden krankhafte befunde erhoben, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuehren koennen.

der psychohygienische dienst verzeichnete in seinen vier beratungsstellen einen patientenstand von 2.986 personen, davon standen 651 patienten in intensivbetreuung.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im berichtsmonat 285 personen untersucht und 2.844 laboratoriumsuntersuchungen durchgefuehrt, bei 53 personen wurden geschwulstverdaechtige befunde erhoben, 218 personen wurden wegen anderweitiger erkrankungen ihren behandelnden aerzten zugewiesen.

brueckenschlag ueber die donau

9 wien, 29.10. (rk) die arbeiten an wiens vierter donaubruecke sind soweit fortgeschritten, dass der brueckenschlag am 6. november um 8 uhr vorgenommen werden kann: an diesem tag wird die stahlkonstruktion ueber den strom durch die einsetzung des letzten traegers geschlossen. die vierte donaubruecke - gesamtlaenge 1002 meter - besteht bekanntlich aus einer betonbruecke ueber dem inundationsgebiet und einer stahlkonstruktion ueber dem strom selbst. die gesamtkosten dieser neuen donaubruecke werden voraussichtlich 283 millionen schilling betragen. die bruecke wird bekanntlich im zuge der nordostautobahn gebaut und soll ende des kommenden jahres dem verkehr zur verfuegung stehen. die finanzierung erfolgt als teil einer autobahn durch den bund, der bau selbst wird von den dafuer zustaeendigen staedtischen dienststellen in mittelbarer bundesverwaltung vorgenommen.

1244

burggasse wieder frei

10 wien, 29.10. (rk) ab freitag 11 uhr wird die burggasse in ihrer vollen laenge wieder dem verkehr zur verfuegung stehen. infolge des schoenwetters war es naemlich moeglich, die bauarbeiten im letzten abschnitt zwischen guertel und schottenfeldgasse um etwa einen monat rascher als vorgesehen zu beenden. ebenfalls ab freitag werden auch saemtliche verkehrsbehinderungen am inneren neubau- und lerchenfelder guertel wegfallen. in der burggasse selbst werden in den naechsten drei wochen nur noch gehsteigerstellungen und diverse restarbeiten vorgenommen, durch die jedoch der verkehr durch diese wichtige einbahn nicht beeintraechtigt wird.

1245

zum weltspartag moderne kunst

12 wien, 29.10. (rk) anlaesslich des weltspartages 1969 veranstaltet die zentralsparkasse in ihrer hauptanstalt ein siebdruck-workshop. im rahmen dieser veranstaltung werden vor den besuchern mit hilfe einer siebdruckanlage moderne grafische blaetter hergestellt. diese siebdrucke - wobei die produktion des tages zwischen 400 bis 500 2-farben-blaettern liegen wird - werden an sparer, die an werken der modernen kunst interessiert sind, kostenlos abgegeben. sollte die nachfrage groesser sein als die anzahl der blaetter, die an diesem weltspartag fertiggestellt werden koennen, so wird eine stuendliche verteilung durchgefuehrt.

fuer dieses siebdruck-workshop hat die zentralsparkasse die wiener kuenstler bruno gironcoli, helmut kies und othmar zechyr - alles preistraeger des von der zentralsparkasse errichteten wiener kunstfonds - eingeladen, entwuerfe fuer diese aktion anzufertigen. mit dem siebdruck-workshop will die zentralsparkasse im sinne ihrer kunstfoerderung in zweifacher hinsicht wirken: einmal soll durch die auftragserteilung und durch die kostenlose verbreitung von grafischen blaettern das schaffen dreier wiener kuenstler unterstuetzt werden, zum anderen soll aber durch die tatsache, dass moderne, unserer zeit entsprechende siebdrucke und kunstblaetter vor den augen des publikums hergestellt werden, der versuch gemacht werden, kuenstlerische werke und kuenstlerische produktion an ein weiteres publikum heranzutragen.

wien und der ''atomstrom''

13. wien, 29.10. (rk) in der am 28. oktober bei bundesminister dr. w e i s s stattgefundenen besprechung, an der vertreter der verbundgesellschaft und der landesgesellschaften teilgenommen haben, wurde eine einigung ueber die gruendung einer bau- und betriebsgesellschaft fuer die errichtung eines ersten oesterreichischen kernkraftwerkes mit einer leistung von 600 mw erzielt. an dieser gesellschaft werden sich der verbundkonzern und die landesgesellschaften (mit ausnahme der wiener elektrizitaetswerke und der bewag) mit je 50 prozent beteiligen.

wien beteiligt sich im augenblick nicht an der errichtung eines atomkraftwerkes, weil wir zur zeit aus wirtschaftlichen erwaegungen ''kalorisch'' besser fahren. dennoch hat auch der atomstrom fuer die bundeshauptstadt zukunft.

fuer die nichtbeteiligung der wiener elektrizitaetswerke an diesem ersten oesterreichischen kernkraftwerk waren vor allem folgende gruende massgebend.

das kernkraftwerk soll auf grund der derzeitigen planung fruehestens im jahre 1975 den betrieb aufnehmen. die stadt wien benoetigt jedoch bereits 1973 zur deckung des jaehrlich steigenden energiezuwachses ein leistungsaufkommen von 150 mw und hat daher mit den arbeiten fuer den bau eines neuen dampfkraftwerkes im 22. bezirk begonnen. damit ist die energieverversorgung durch eigenerzeugung und fremdstrombezug entsprechend dem mit der verbundgesellschaft abgeschlossenen energielieferungsvertrag fuer voraussichtlich weitere drei jahre sichergestellt.

den wiener stadtwerken obliegt aber nicht nur die versorgung der bevoelkerung mit elektrischem strom, sondern auch mit gas, das ebenfalls eine jaehrlich steigende verbrauchsquote aufweist. es war daher notwendig, sowohl fuer die elektrizitaetswerke als auch fuer die gaswerke den erforderlichen bedarf an primaerenergie auf lange sicht bereitzustellen. aus diesem grunde wurde im gemeinsamen interesse mit anderen bundeslaendern im juli 1968 ein vertrag ueber die lieferung von russischem erdgas mit 23jaehriger laufzeit abgeschlossen. um wirtschaftlich guenstige vertragsbedingungen zu erzielen, musste eine

bandfoermige abnahme der bezugsmengen festgelegt werden. das bedeutet fuer den anteil der wiener stadtwerke eine aufteilung der bezugsmenge auf die gas- und elektrizitaetswerke entsprechend ihrem jeweiligen energieaufkommen. die elektrizitaetswerke sind dadurch zwangslaeufig zum verbrauch von erdgas fuer die stromerzeugung in jenem ausmass gezwungen, als die bezugsmenge an erdgas den verbrauch bei den gaswerken ueberschreitet. auf diese brennstoffbasis musste daher das projekt des neuen dampfkraftwerkes donaustadt abgestimmt werden, wobei als ergaenzung fuer den insgesamt zur stromerzeugung erforderlichen brennstoffbedarf auch heizoel eingesetzt wird.

diese sondersituation von wien (hohe gasanschlusssdichte mit in oesterreich einmaligen spitzen in der gasabgabe im sommer beziehungsweise winter und die hier notwendigen ausrichtung des brennstoffeinsatzes der wiener elektrizitaetswerke) hat bei der im jaenner 1969 abgeschlossenen erstellung eines langfristigen kraftwerksaufbauprogrammes der oesterreichischen elektrizitaetswirtschaft bei den beteiligten partnern volles verstaendnis gefunden. daraus resultiert auch die festlegung, die die wiener elektrizitaetswerke in diesem ausbaukonzept mit der errichtung von drei 150 mw blockkraftwerken (inbetriebnahme in den jahren 1973, 1976 und 1979) getroffen haben. dabei konnte aus den angefuehrten gruenden, nur fuer den dritten kraftwerksblock als alternative hiezu, eine beteiligung an einem 1979 in betrieb gehenden kernkraftwerk angemeldet werden.

mit der festlegung, dass das erste kernkraftwerk bereits 1975/76 in betrieb gehen muesste, entfaellt daher die moeglichkeit fuer die wiener elektrizitaetswerke, sich bereits an diesem ersten kernkraftwerk zu beteiligen.

die denkbare loesung, eine anlage mit zwei kleineren einheiten, die in zeitlicher aufeinanderfolge errichtet werden, auszufuehren, um damit auch die fuer wien moegliche beteiligung an einem kernkraftwerk herbeizufuehren, musste als unwirtschaftlich fallen gelassen werden.

uebrigens hat auch bei der newag das erdgas-angebot letzten endes dazu gefuehrt, dass diese ihre urspruenglich verfolgte beteiligung am ersten oesterreichischen kernkraftwerk wesentlich reduziert hat.

die wiener elektrizitaetswerke haben ihr interesse an der stromerzeugung auf kernenergiebasis durch die mitarbeit in der kernkraftwerk-planungsgesellschaft, bei der sie sowohl in der geschaeftsfuehrung als auch in einzelnen arbeitskreisen vertreten waren, bekundet. sie werden die arbeiten der neuen bau- und betriebsgesellschaft mit gleichem interesse weiterhin verfolgen und bei gegebenen voraussetzungen eine zukuenftige beteiligung an weiteren kernkraftwerksprojekten in ihre planungen einbeziehen.

1556

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 29.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karfiol 3 bis 4 schilling, grundsalat 2 bis 3 schilling je stueck, karotten 3 schilling, chinakohl 3,50 bis 4 schilling je kilogramm.

obst: weintrauben 5 bis 7 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 schilling je kilogramm.

1352

fischsterben im donaukanal
erste untersuchungsergebnisse

14 wien, 29.10. (rk) zu dem von tageszeitungen bereits gemeldeten fischsterben im donaukanal, das gestern, dienstag, abend beobachtet wurde, sind nun die ersten ergebnisse der umfassenden untersuchungen eingetroffen. wie die gewaesseraufsicht der ma 29 auf grund eines vorlaeufigen gutachtens der bundesanstalt fuer abwasserforschung und wasserbiologie sowie nach eingehenden untersuchungen an ort und stelle feststellte, duerften die fische infolge einer zyanvergiftung verendet sein. der punkt, an dem das wasser des donaukanals vergiftet wurde und von dem aus die giftstoffe durch die stroemung bis zur muendung des donaukanals am praterspitz getrieben wurden, wird im bereich nussdorfer schleuse - heiligenstaedter bruecke vermutet.

die experten sind ferner zu dem schluss gekommen, dass die giftstoffe nicht durch die kanalisation ins wasser gekommen sind, sondern hoechstwahrscheinlich direkt in den donaukanal geschuettet wurden. die weiteren untersuchungen konzentrieren sich nun darauf, die herkunft der giftstoffe so genau wie moeglich zu lokalisieren. um zu verhindern, dass moeglicherweise durch gift verdorbene speisefische ausgeliefert werden, hat das marktamt sofort mit einer ueberpruefung der fischmaerkte am donaukanal begonnen und wird mit unterstuetzung der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung feststellen, welche weiteren massnahmen erforderlich sind.